

Klein Report

Der Mediendienst der
Schweizer Kommunikationsbranche.
Erscheint täglich, 6-mal die Woche!

Montag

8. September 2023, 15:43

Home

Leute

Medien / Publizistik

TV / Radio

Marketing / PR

Werbung

Digital

IT / Telekom / Druck

Vermarktung

Kino

Klein Report Donation

Newsletter abonnieren

Redaktion / Impressum

Werbung schalten



Ursula Klein,
CR & Verlegerin

TOP AKTUELL AKTUELLER TAG 14 TAGE ARCHIV



Bührle-Sammlung im Kunsthaus: Es droht grosses Ungemach mit neuen Fragen

Montag
08.11.2021

Medien /
Publizistik



Eine weisse Fassade garantiert noch keine weisse Weste für das neue Zürcher Kunsthaus...
(Bild: Stadt Zürich)

Die ersten Touristen schwärmen bereits vom neuen Zürcher Kunsthaus. Die Stadt darf sich über eine bauliche Attraktion freuen.

Doch hinter den Kulissen mit den weissen Mauern klebt eingetrocknetes Blut. Das jedenfalls ist die Überzeugung einer ebenso angesehenen wie illustren Gruppe von Historikerinnen und Historikern.

Diesen wurde während ihrer Arbeit in der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz - Zweiter Weltkrieg (UEK), der sogenannten Bergier-Kommission, der Zugang zu den Akten der Sammlung verwehrt, wie die Gruppe am Sonntag in einem Schreiben öffentlich gemacht hat.

Dies sei im Gegensatz zum Bundesbeschluss vom 13.12.1996 (vgl. insbesondere Art. 5: Pflicht zur Gewährung der Akteneinsicht) gestanden. «Diese Entscheidung des Parlaments hat uns den Zugang zu Archiven von Banken, Versicherungen, Industrie und Pharmaunternehmen und anderen Einrichtungen ermöglicht.»

Im Zuge dieser Untersuchungen sollen aber die Familie Bührle und die Verantwortlichen der Stiftung Bührle behauptet haben, «dass keine Akten mehr vorhanden seien, die der UEK zur Verfügung gestellt werden könnten».

Inzwischen wisse man, dass dem anders ist. Der inhaltlich fundierte Bericht des Lehrstuhls Leimgruber biete nun eine Übersicht über die

Entwicklung des Rüstungsunternehmens, der Waffenexporte und der Kunstsammlung **Emil Bührle** im historischen Kontext und liefere damit «eine Grundlage für weitere Forschungen», schreiben die damals ausgeschlossenen Koryphäen.

«Als Historikerinnen und Historiker sind wir verpflichtet, Verantwortung zu übernehmen. Die aktuelle Präsentation der Sammlung Bührle im neuen Zürcher Kunsthaus wirft grundlegende Fragen auf» und sei ein Affront gegenüber potenziellen Opfern von Raubgut. Die Gruppe stellt deshalb drei Forderungen:

- 1.) «Wir fordern von der Stadt und dem Kanton Zürich eine Weiterführung der historischen Forschung im Zusammenhang mit der Sammlung Bührle sowie eine Evaluation der durch die Stiftung geleisteten Provenienzforschung durch eine unabhängige und neutrale Expertenkommission.»
- 2.) «Wir fordern vom Kunsthaus Zürich, dass der Dokumentationsraum zur Sammlung Bührle von unabhängigen Expertinnen und Experten auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes und die Sammlung sowie die Geschichte der ehemaligen Besitzer und Besitzerinnen eingehend kontextualisiert werden.»
- 3.) «Wir fordern vom Bund die Einsetzung eines unabhängigen Gremiums, das zwischen Anspruchsberechtigten sowie Sammlerinnen und Sammlern, Museen oder anderen bewahrenden Institutionen eine gerechte und faire Lösung für alle Beteiligten im Sinne des Washingtoner Abkommens vom 3.12.1998 sowie der Theresienstädter Erklärung vom 30.6.2009 vermittelt.»

Unterzeichnet sind die Forderungen von den ehemaligen Mitgliedern der UEK Prof. Dr. Saul Friedländer, Prof. Dr. Harold James, Dr. Helen B. Junz, Prof. Dr. Georg Kreis, Prof. Dr. Jacques Picard, Prof. Dr. Jakob Tanner, Prof. Dr. Dr. h. c. Daniel Thürer, LL.M., Myrtha Welti (Generalsekretärin) sowie von über zwanzig ehemaligen Mitarbeitenden.



[Newsletter abonnieren](#)



[Klein Report unterstützen](#)

Weitere Artikel vom Montag 18.09.2023

[Alle News von diesem Tag anzeigen](#)

Montag
18.09.2023

Relaunch des ADC beschlossen: Neue Plattform mit eigenem Content, neue Chefredaktorin



Der Art Director Club Switzerland möchte bedeutender, relevanter werden. Der Slogan «Zeigen, wie's geht» gehört hier dazu oder die Integration der ehemaligen Account Planning Group Switzerland in den ADC Switzerland dieses Jahr.

Der Club zähle mittlerweile über 200 Mitglieder, heisst es von Seiten des ADC, der am Montag die Beschlüsse ... [weiter lesen](#)

Montag
18.09.2023

Neue Zentralsekretärin bei der Gewerkschaft

Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM



Silvia Dell'Aquila wird ab November für die Mediengewerkschaft SSM als Zentralsekretärin tätig sein.

Dell'Aquila arbeitete die letzten zehn Jahre für den Schweizerischen Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD), bei dem sie die Geschäfte der Region Aargau/Solothurn führte ... [weiter lesen](#)

Montag
18.09.2023

ViDo Switzerland gut gestartet: Grössere Videoproduktionen für Emmi, Davos Klosters und Credit Suisse realisiert



Die zur TBWA Zürich gehörende ViDo Switzerland AG hat Fahrt aufgenommen und konnte bereits zahlreiche Produktionen für verschiedene Kunden wie Coop, Mercedes, McDonalds, Davos Klosters oder Emmi realisieren.

Das Start-up fokussiert auf die Bereiche Video- und Print-Production/Lithografie/3D-Modelling ... [weiter lesen](#)

Sonntag
17.09.2023

«Geniesser mit Herz»: Gastro- und Kulturjournalist Michael Merz verstorben

50 Jahre Gastro- und Kulturjournalismus: Das war das Leben von Michael Ernst Merz. Über die schönen Seiten des Lebens hat der Journalist und Autor für viele grosse Publikationen in der Deutschschweiz geschrieben. Am 6. September ist er mit 78 Jahren verstorben.

Für den «Beobachter» hat Michael Merz unter anderem «über ein Jahrzehnt die inzwischen legendäre ... [weiter lesen](#)

[← zurück](#)